
Wasser

Lexikon zur Bibel 1240

Häufig versinnbildlicht das Wasser – vielfach als Wellen oder Strom – Unglück, Verfolgung, feindlichen und Eroberung (Ps 69,2; 88,17f; 124,4f; Jes 8,7f).

Verwandt ist das Bild des brausenden Meers für das Toben der Völkerwelt (Ps 65,8). Von der Sintflut her (1 Mo 6,13-8,22) wird „Wasser = Unglück“ dabei meist zugleich als Gericht Gottes verstanden (Ps 42,8). Aber auch die vertrockneten Wasserbäche (Joel 1,20) und der ausgetrocknete Strom (Hes 30,12) bedeuten Gericht.

Umgekehrt ist nun Wasser in der Wüste und im dünnen Land (Jes 41,17-20) Sinnbild göttlichen Segens (Hes 47,1-12; Offb 22,1f). Die kultische Reinigung, die in fließendem Wasser vollzogen werden mußte (3 Mo 15,13; 4 Mo 19,17), wird zum Bild der Sündenvergebung, und auch den Heiligen Geist und sein Wirken sieht die Bibel unter dem Bild des lebendigen Wassers (Jes 44,3f; Joh 4,10.13f; 7,38f).

In übertragenem Sinn wird Wasser auch in Verbindung mit (4 Mo 24,7) oder an Stelle von Nachkommenschaft (Jes 48,1) gebraucht.

**Wasser Wasserfälle Wasserstürze Wassersee Wasserstrom Wasserfluß
Wasserwolke**

Wasser und Erde

- 3,3 daß jedes Werk Gottes unveränderlich ist zur Zeit seiner Erscheinung. Sie schauen Sommer und Winter, **daß die ganze Erde voll Wasser ist** und daß die Wolke, der Tau und der Regen sie erfrischen.
- 10,4 Dann verkündige ihm das Ende, welches im Begriff ist, hereinzubrechen; denn die ganze Erde wird verderben; **das Wasser der Flut wird kommen über die ganze Erde**, und alles, was auf derselben ist, wird zerstört werden.
- 53,10 **und das Wasser welches unter der Erde ist**, wird das Weib sein, und alle werden vermischt werden, welche auf Erden wohnen, und welche unter den Enden des Himmels wohnen.
- 58,13 und wenn er ausgestreut wird über die ganze Erde, **und wenn er sich verbindet zu jeder Zeit mit dem Wasser in der Erde. Denn das Wasser wird dem zu Teil, welches in der Ecke sich befindet**, weil es Nahrung für die Erde von dem Erhabenen, welcher im Himmel ist.
- 60,13 Und er wird rufen alle Mächte der Himmel, alle Heiligen oben und die Starken des Allherrschers. Die Cherubs, die Seraphs und die Ophanin, und alle Engel der Macht und alle Engel der Herrschaften, und der Auserwählte und **die anderen Mächte, welche auf der Erde über dem Wasser an jenem Tage**
- 65,1 Und hierauf zeigt er mir die Engel der Strafe, welche bereit waren, zu kommen **und zu öffnen jegliche Macht des Wassers, das unter der Erde**,

Wasser der Himmel

- 14,12 Und ich näherte mich einer geräumigen Wohnung, welche auch gebaut war mit Steinen von Kristall. Sowohl ihre Wände, als ihr Fußboden waren mit Steinen von Kristall, und von Kristall war auch der Grund. Ihr Dach hatte das Ansehen von Sternen, die sich heftig bewegen, und von leuchtenden Blitzen, und **unter ihnen waren Cherubs von Feuer und ihr Himmel war Wasser**. Eine Flamme brannte rings um ihre Mauern, und ihr Portal loderte von Feuer. Als ich in diese Wohnung trat, war sie heiß wie Feuer und kalt wie Eis. Keine Luft oder kein Leben war dort. Schrecken überwältigte mich und ein furchtbares Zittern ergriff mich.
- 53,7 An jenen Tagen wird Strafe ergehen von dem Herrn der Geister, **und die Behältnisse von Wasser, welche über den Himmeln sind**, werden sich öffnen, und auch die Quellen, welche unter den Himmeln und unter der Erde sind.
- 53,8 **Alle Wasser, welche in den Himmeln und über ihnen sind**, werden sich miteinander mischen.
- 53,9 **Das Wasser, welches über dem Himmel ist**, wird der Mann sein

Wasserströme und Wasseransammlungen

- 17,4 Alsdann hoben sie mich in die Höhe zu einem plätschernden Strome und zu einem Feuer im Westen, welche aufnahm jeden Untergang der Sonne. **Ich kam zu einem Fluß von Feuer, welcher floß wie Wasser**, und sich ausleerte in den großen See gegen Westen.
- 17,5 Ich sah alle breiten Flüsse, bis ich zu der großen Finsternis kam. Ich ging dahin, wohin alles Fleisch wandert, und ich schaute die Berge der Dunkelheit, welche Winter macht, **und die Stelle, von wo das Wasser ausströmt in jeden Abgrund.**
- 18,11 Und da sah ich einen Platz auf der anderen Seite **eines ausgedehnten Landes, wo Wasser angesammelt war**
- 18,13 Und in den Säulen des Himmels sah ich Feuer, welche herabstiegen ohne Zahl, doch weder in die Höhe noch in die Tiefe. Über diese Quellen nahm ich auch einen Platz wahr, welcher weder das Firmament des Himmels über sich hatte, noch den festen Grund unter sich; **weder war Wasser über ihm, noch irgendetwas zur Seite, sondern der Platz war öde**
- 22,10 nämlich eine Kluft, **Wasser** und Licht darüber
- 25,1 Von da ging ich zu der Mitte der Erde und sah ein glückliches und fruchtbares Land, welches Zweige enthielt, immerwährend sprossend aus den Bäumen welche darauf gepflanzt waren. Da sah ich einen heiligen Berg **und unter ihnen Wasser auf der östlichen Seite**, welches gegen Süden floß. Ich sah auch auf der Ostseite einen anderen Berg, eben so hoch wie diesen, und zwischen ihnen waren tiefe, aber nicht weite, Täler.
- 25,2 **Wasser floß gegen den Berg westlich von diesem**, und unten da war wieder ein anderer Berg.
- 27,2 Sie war voll von Bäumen des erwähnten Samens, **und Wasser lief daran herab.**
- 27,3 **Da zeigte sich ein Wasserfall, wie zusammengesetzt aus mehreren Wasserfällen**, sowohl gegen Westen als gegen Osten. Auf einer Seite waren Bäume, **auf der anderen Wasser und Tau.**
- 29,1 Ich sah **einen anderen Platz mit Tälern von Wasser**, welches niemals abnahm
- 30,1 Alsdann sah ich einen anderen Berg, Bäume enthaltend, **woraus Wasser floß gleich Nektar.** Sein Name war Sarira und Kalboneba. Und auf diesem Berge sah ich einen anderen Berg, auf welchem Aloe-Bäume waren.
- 76,6 Sieben Flüsse auf Erden sah ich, größer als alle Flüsse; und einer von ihnen kommt von Abend, **in das große Meer ergießt sich sein Wasser.**
- 76,7 Und andere zwei kommen von Mitternacht zu dem Meere **und es ergießt sich ihre Wasser in das Erythräische Meer in Aufgang.** Und die welche übrigbleiben, vier, gehen hervor durch die Höhle von Mitternacht zu ihrem Meere, dem erythräischen Meere, und zwei ergießen sich in das große Meer, und sie sagen, dort ist Wüste.

...wie Wasser

- 39,4 Da sah ich ein anderes Gesicht, die Wohnung und den Ruheplatz der Heiligen. Da sahen meine Augen ihre Wohnung bei den Engeln und ihren Ruheplatz bei den Heiligen. Sie baten, flehten und beteten für die Söhne der Menschen, **während Gerechtigkeit vor ihnen floß gleich Wasser**, und Gnade gleich Tau über die Erde. Und so ist's mit ihnen von Ewigkeit zu Ewigkeit.
- 48,9 Ich will sie wie Heu in das Feuer werfen **und wie Blei in das Wasser**. So sollen sie brennen in der Gegenwart der Gerechten und sinken in der Gegenwart der Heiligen, und nicht soll ein zehnter Teil von ihnen gefunden werden.
- 48,12 **Weisheit ist ausgegossen gleich Wasser** und Herrlichkeit hört nicht auf vor ihm von Ewigkeit zu Ewigkeit; denn mächtig ist er in allen Geheimnissen der Gerechtigkeit.
- 52,7 Und nicht werden jene Berge sein in seiner Gegenwart wie die Erde und die Hügel, **sondern wie die Quellen des Wassers**. Und die Gerechten sollen frei werden von der Plage der Sünder.
- 94,1 Wer gibt meinen Augen, daß sie würden zur Wasserwolke, und ich weinte über euch **und ließ fließen meine Träne wie eine Wasserwolke**, und ruhte von der Betrübniß meines Herzens
- 96,7 und nun wollen wir tun, was wir dachten; denn Silber haben wir zusammengebracht, und angefüllt unsere Scheuern, **und gleich vielem Wasser die Landbebauer unserer Häuser.**“
- 96,8 **Und wie Wasser wird zerfließen eure Lüge**; denn nicht wird euch bleiben der Reichtum, sondern plötzlich aufsteigen von euch, weil ihr euch alles in Ungerechtigkeit zueignetet, und ihr werdet starker Verfluchung dahingegeben werden.
- 96,9 Und nun beschwöre ich euch, die Klugen und die Toren, weil ihr viel hinschaut auf die Erde, und weil ihr Schmuck ausbreitet über euch, ihr Männer, mehr als eine Jungfrau, in Erhabenheit, in Hoheit, in Größe und in Macht, und in Silber. **Aber Gold, und Purpur, und Ehre und Reichtum werden wie Wasser verfließen.**

Wasser sonstiges

- 65,4 denn **jene Engel waren über jeglicher Macht der Wasser**. Und ich ging hinweg von dem Angesichte Enochs
- 66,5 Und ich sah jenes Tal, in welchem große Bewegung war **und sich bewegten die Wasser**.
- 66,6 Und als dies geschehen war, da erzeugten sich aus jenem Flüssigen des Feuers und ihrer Bewegung, welche sie bewegte an jenem Orte, ein Geruch des Schwefels, **und er verband sich mit jenen Wassern**. Und jenes Tal der Engel, welche verführten, brannte unter jener Erde.
- 66,8 Und **es werden diese Wasser an jenen Tagen sein den Königen**, und den Mächtigen, und den Hohen und denen, **welche bewohnen die Erde, zu Heilung der Seele und des Leibes**, und zum Gericht des Geistes.
- 66,13 **Und jene Wasser, in jenen Tagen erleiden sie eine Veränderung**. Denn wenn gerichtet werden jene Engel in jenen Tagen, **wird sich ändern die Hitze jener Quellen der Wasser**.
- 66,14 Und wenn heraufsteigen werden die Engel, **wird sich ändern jenes Wasser der Quellen und erkalten**. Und ich hörte den heiligen **Michael** antworten und sagen: „Dieses Gericht, wodurch gerichtet werden sollen die Engel, ist ein Zeuge gegen die Könige, die Mächtigen und diejenigen, welche die Erde besitzen;
- 66,15 **denn diese Wasser des Gerichts werden sein zur Heilung der Engel zur Tötung ihrer Leiber**. Aber sie werden nicht sehen und nicht glauben, daß **verändert werden jene Wasser und Feuer sein werden**, welches brennt in Ewigkeit.“
- 68,25 Und durch ihn schwebt die Erde über dem Wasser, und **aus dem Verborgenen der Berge kommen den Lebenden die schönen Wasser**, von der Schöpfung der Welt und bis in Ewigkeit
- 68,31 **Und so sind den Wassern ihre Winde**, und den Winden und zwar ihnen alle Geister, und ihre Wege wegen jeder Vereinigung der Geister.
- 75,3 Durch vier ihnen gehen hervor Winde des Segens und des Heils. Und aus den acht übrigen gehen hervor Winde der Züchtigung; wenn sie gesendet werden, **verderben sie die ganze Erde und das Wasser**, welches auf derselben, und alle welche wohnen auf ihr, **und alles, was im Wasser ist** und auf der Erde.
- 76,4 Und der vierte Wind, dessen Name Nord, ist in drei Teile geteilt; einer von ihnen ist für die Wohnung des Menschen; **und der andere für die Meere des Wassers**, und in den Tälern und im Walde, und in den Flüssen, und im Dunkel und im Schnee; und der dritte Teil im Garten der Gerechtigkeit.

Handbuch – Wasser

- 88,2 Und ich erhob wiederum meine Augen gen Himmel und sah ein hohes Dach, **und sieben Wasserstürze über ihm, und diese sieben Wasserstürze ergossen in einen Hof viel Wasser.**
- 88,4 **Und es fing jenes Wasser an aufzuwallen**, und sich zu erheben über die Erde, und nicht ließ sehen jenen Hof, **während sein ganzer Boden bedeckt war mit Wasser.**
- 88,5 **Und groß war über ihm das Wasser**, und Finsternis und Nebel. Und **ich sah an die Höhe dieses Wassers**, und **es überragte dieses Wasser** die Höhe jenes Hofes.
- 88,7 Und alle die Stiere, welche sich in diesem Hofe versammelt hatten, so lange ich sie sah, gingen unter und wurden verschlungen **und vernichtet durch dieses Wasser.**
- 88,8 **Und jenes Hohl schwamm auf dem Wasser.** Und alle Stiere, und Elefanten, und Kamele und Esel sanken unten auf der Erde, und alles Vieh. Und nicht konnte ich sie mehr sehen. Und sie vermochten nicht herauszugehen, sondern sie gingen unter und sanken in die Tiefe.
- 88,9 Und wiederum sah ich in dem Gesicht, **bis jene Wasserstürze zurückwichen von jenem hohen Dache**, und er die Quellen der Erde bedrohte. Und andere Tiefen wurden geöffnet,
- 88,10 **und es fing das Wasser an hinabzusteigen in dieselben**, bis erschien der Erdboden.
- 88,27 Und sie warfen ihre Jungen **in einem Strom von vielem Wasser.**
- 88,38 und sein Antlitz war glänzend und furchtbar und herrlich sein Anblick. Doch die Wölfe fingen an nachzufolgen jenen Schafen, **bis sie sie erreichten an einem Wassersee.**
- 88,39 **Und dieser Wassersee wich zurück**, und **es stand das Wasser nach hierhin und nach dorthin** vor ihrem Angesicht
- 88,41 Und überdies sahen jene Wölfe die Schafe nicht, und **gingen mitten in den Wassersee**, und die Wölfe folgten den Schafen, und **es liefen hinter ihnen her jene Wölfe in den Wassersee.**
- 88,43 Und **jener Wassersee wendete sich wiederum**, und es geschah zufolge seiner Natur schnell, und **es ging das Wasser und stieg**, bis es bedeckte jene Wölfe. Und ich sah, bis sie umkamen alle die Wölfe, welche verfolgt hatten jene Schafe, und ersäuft wurden.
- 88,44 **Aber die Schafe gingen weiter von diesem Wasser**, und zogen aus zu einer Wüste, **worin nicht Wasser und Gras war.** Und sie fingen an zu öffnen ihre Augen und zu sehen.
- 88,45 Und ich sah den Herrn der Schafe nach ihnen sehen **und ihnen geben Wasser und Gras**
- 88,61 Und ich sah, bis sich niederlegte das Schaf, welches getroffen hatte jenes Schaf, den Führer der Schafe. Und ich sah, bis umkamen alle große Schafe, und kleine erhoben sich an ihrer Stelle, und sie kamen zu einer Weide **und nahten sich einem Wasserstrome**
- 88,64 und ich sah, bis sie aufhörten zu schreien nach jenem Schafe **und gingen über den Wasserfluß**

Handbuch – Wasser

- 95,6 **Wehe euch, die ihr trinkt Wasser zu jeder Zeit;** denn plötzlich wird euch vergolten werden, und ihr werdet vernichtet werden und verdorren, weil ihr vergaßet die Quelle des Lebens.
- 13,8 **Weitergehend schritt ich über die Wasser des Dan in Dan,** welcher an der rechten Seite gegen Westen des Armon ist, und las die Urkunde ihrer Bitte, bis ich in Schlaf fiel.
- 100,6 **Ist nicht das ganze Meer und alle seine Wasser,** und alle seine Bewegung ein Werk des Erhabenen? Und er hat alles Wirken desselben versiegelt, und es ganz eingeschlossen mit Sand,